



B1.1 - SCHULE, LERNEN UND ZUKUNFT - Gute Noten, großer Druck - Lesetext

Lara ist eigentlich eine gute Schülerin. Sie macht ihre Hausaufgaben, meldet sich im Unterricht und schreibt meistens gute Tests. Ihre Eltern sagen oft, dass sie stolz auf sie sind. Auch die Lehrer erwarten viel von ihr, weil sie zuverlässig arbeitet. Von außen sieht es so aus, als hätte Lara alles im Griff. Doch je besser ihre Noten werden, desto stärker fühlt sie sich unter Druck.

Besonders in den Wochen vor den Halbjahreszeugnissen wird Lara unruhig. Sie kontrolliert ständig ihre Noten im Online-Portal und rechnet aus, welche Note sie in welchem Fach noch erreichen kann. Wenn sie in Mathe eine Zwei schreibt, freut sie sich nur kurz. Danach denkt sie sofort daran, dass eine Eins besser gewesen wäre. Ihre Freundin Emma sagt einmal: „Du hast doch eine gute Note. Warum bist du trotzdem enttäuscht?“ Lara weiß darauf keine einfache Antwort.

Zu Hause spricht Lara kaum über diesen Druck. Ihre Eltern meinen es gut und fragen oft, ob alles in Ordnung sei. Aber wenn Lara sagt, dass sie müde ist, antwortet ihr Vater: „Noch ein bisschen durchhalten, dann hast du es geschafft.“ Für ihn klingt das motivierend. Für Lara klingt es so, als dürfe sie erst eine Pause machen, wenn alles erledigt ist. Ihre Mutter erinnert sie daran, dass gute Noten später wichtig sein können. Lara versteht das, aber manchmal möchte sie einfach hören, dass sie auch ohne perfekte Leistung genug ist.

In der Schule bemerkt ihre Klassenlehrerin Frau Keller, dass Lara stiller wird. Früher hat Lara in Gruppenarbeiten oft Ideen vorgeschlagen. Jetzt prüft sie alles mehrmals, bevor sie etwas sagt. Sie hat Angst, einen Fehler zu machen oder nicht klug genug zu wirken. Als Lara eines Tages nach einem Vokabeltest fast weint, obwohl sie nur zwei Fehler gemacht hat, bittet Frau Keller sie nach der Stunde um ein Gespräch.

Zuerst sagt Lara, dass alles normal sei. Doch Frau Keller fragt nicht nach der Note, sondern danach, wie Lara sich beim Lernen fühlt. Da erzählt Lara, dass sie manchmal bis spät am Abend lernt, obwohl sie den Stoff schon kann. Sie lernt nicht mehr nur, um etwas zu verstehen, sondern um kein Risiko einzugehen. Frau Keller hört aufmerksam zu und sagt dann, dass Leistung wichtig sein kann, aber nicht der einzige Wert eines Menschen ist. Außerdem erklärt sie, dass Fehler beim Lernen nicht nur erlaubt, sondern notwendig sind.

Das Gespräch beschäftigt Lara lange. Am Nachmittag schreibt sie eine Liste mit Dingen, die sie an sich mag und die nichts mit Noten zu tun haben. Zuerst fällt ihr kaum etwas ein. Dann schreibt sie: Ich kann gut zuhören. Ich helfe meiner kleinen Schwester. Ich bleibe freundlich, wenn jemand nervös ist. Ich zeichne gern. Die Liste sieht kurz aus, aber sie wirkt stärker, als Lara erwartet hat.

Am Abend spricht Lara mit ihren Eltern. Diesmal sagt sie nicht nur, dass sie müde ist. Sie erklärt, dass sie Angst hat, ihre Eltern zu enttäuschen, wenn sie nicht immer sehr gute Noten schreibt. Ihre Eltern sind überrascht. Ihre Mutter sagt, dass sie Lara nie das Gefühl geben wollte, nur wegen ihrer Leistungen stolz auf sie zu sein. Der Vater gibt zu, dass seine Sätze manchmal mehr Druck machen, als er bemerkt hat.

Gemeinsam überlegen sie, was sich ändern kann. Lara will weiterhin lernen und ihre Ziele ernst nehmen. Aber sie möchte feste Pausen einplanen und nicht jeden Abend Noten kontrollieren. Ihre Eltern versprechen, nicht mehr sofort nach Ergebnissen zu fragen, sondern öfter danach, wie es Lara geht. Frau Keller schlägt später vor, dass Lara vor Tests einen Lernplan macht, der auch freie Zeiten enthält.

Nach einigen Wochen ist der Druck nicht verschwunden. Vor wichtigen Arbeiten ist Lara immer noch nervös. Aber sie merkt schneller, wann aus gesundem Ehrgeiz Angst wird. Gute Noten bleiben ihr wichtig, doch sie bestimmen nicht mehr jeden Gedanken. Lara lernt langsam, dass Erfolg nicht bedeutet, immer perfekt zu sein. Manchmal bedeutet Erfolg auch, rechtzeitig zu merken, dass man eine Pause braucht.



Fragen zum Text

1. Warum wirkt Lara von außen wie eine Schülerin, die alles im Griff hat?

2. Warum fühlt sich Lara trotz guter Noten unter Druck?

3. Was zeigt Laras Reaktion auf die Zwei in Mathe?

4. Warum helfen die Sätze ihres Vaters Lara nicht wirklich?

5. Was bemerkt Frau Keller an Lara?

6. Warum ist das Gespräch mit Frau Keller für Lara wichtig?

7. Was erkennt Lara beim Schreiben ihrer Liste?

8. Warum sind Laras Eltern überrascht?

9. Welche konkreten Veränderungen vereinbaren Lara und ihre Eltern?

10. Was lernt Lara am Ende über Erfolg?

Multiple Choice

1. Was ist Laras zentrales Problem?

- A) Sie interessiert sich überhaupt nicht für Schule.
- B) Sie steht trotz guter Leistungen unter starkem inneren Druck.
- C) Sie bekommt von allen Lehrern schlechte Noten.
- D) Sie möchte nie Hausaufgaben machen.

2. Warum freut Lara sich über eine Zwei nur kurz?

- A) Sie findet Mathe völlig unwichtig.
- B) Sie denkt sofort daran, dass eine Eins noch besser gewesen wäre.
- C) Ihre Eltern verbieten ihr Freude über Noten.
- D) Emma kritisiert ihre Leistung.

3. Was macht den Druck für Lara zu Hause stärker?

- A) Ihre Eltern sprechen nie mit ihr.
- B) Gut gemeinte Sätze wirken auf Lara wie zusätzliche Erwartungen.
- C) Ihre Eltern interessieren sich nicht für Schule.
- D) Lara darf zu Hause nicht lernen.

4. Warum bittet Frau Keller Lara um ein Gespräch?

- A) Lara hat den Vokabeltest nicht geschrieben.
- B) Lara reagiert auf kleine Fehler sehr emotional und wirkt belastet.
- C) Lara stört ständig den Unterricht.
- D) Lara hat ihre Hausaufgaben vergessen.

5. Was ist an Frau Kellers Gesprächsführung hilfreich?

- A) Sie konzentriert sich nur auf Laras Note.
- B) Sie fragt nach Laras Gefühl beim Lernen.
- C) Sie sagt Lara, dass Noten völlig egal sind.
- D) Sie gibt Lara sofort mehr Hausaufgaben.

6. Welche Funktion hat Laras Liste?

- A) Sie soll neue Lernziele für alle Fächer sammeln.
- B) Sie hilft Lara, eigene Stärken außerhalb von Noten zu sehen.
- C) Sie ersetzt alle Gespräche mit den Eltern.
- D) Sie zeigt Lara, dass sie nichts gut kann.

7. Was verstehen Laras Eltern im Gespräch?

- A) Lara möchte gar nicht mehr lernen.
- B) Ihre Unterstützung kann unbeabsichtigt Druck erzeugen.
- C) Gute Noten sind für Lara völlig unwichtig.

D) Frau Keller hat Lara falsch verstanden.

8. Welche Aussage passt am besten zur Botschaft des Textes?

A) Gute Noten sind immer schlecht.

B) Ehrgeiz ist nur sinnvoll, wenn man nie Pausen macht.

C) Leistung ist wichtig, aber sie darf den eigenen Wert nicht bestimmen.

D) Eltern sollten nie über Schule sprechen.

Ordne zu

A	B
Lara	wirkt erfolgreich, fühlt sich aber stark unter Druck.
Die guten Noten	bringen Lara nicht nur Freude, sondern auch höhere Erwartungen.
Emma	merkt, dass Lara sich über gute Ergebnisse kaum freuen kann.
Der Vater	möchte motivieren, verstärkt aber ungewollt den Druck.
Die Mutter	erinnert an die Bedeutung guter Noten für die Zukunft.
Frau Keller	erkennt Laras Belastung und fragt nach ihrem Gefühl.
Der Vokabeltest	zeigt, wie stark Lara auf kleine Fehler reagiert.
Die Liste	hilft Lara, Stärken außerhalb der Schule zu sehen.
Das Gespräch mit den Eltern	macht Laras Angst vor Enttäuschung sichtbar.
Feste Pausen	werden Teil eines gesünderen Umgangs mit Lernen.

Bringe in die richtige Reihenfolge

1. Lara gilt als gute und zuverlässige Schülerin.
2. Vor den Halbjahreszeugnissen kontrolliert sie ständig ihre Noten.
3. Sie freut sich kaum über eine gute Mathearbeit.
4. Zu Hause fühlt sie sich durch gut gemeinte Sätze zusätzlich belastet.
5. Frau Keller bemerkt, dass Lara stiller und ängstlicher wird.
6. Nach einem Vokabeltest spricht Frau Keller mit Lara.
7. Lara schreibt eine Liste mit Stärken, die nichts mit Noten zu tun haben.
8. Lara erklärt ihren Eltern ihre Angst, sie zu enttäuschen.
9. Die Familie vereinbart mehr Pausen und weniger Fokus auf Ergebnisse.
10. Lara lernt, dass Erfolg auch bedeutet, rechtzeitig auf sich selbst zu achten.

Finde den Fehler

1. Lara schreibt meistens schlechte Tests und macht nie Hausaufgaben.
2. Vor den Halbjahreszeugnissen kontrolliert Lara ihre Noten nie.
3. Lara freut sich lange über die Zwei in Mathe und denkt an nichts anderes.
4. Laras Vater möchte sie absichtlich unter Druck setzen.
5. Frau Keller bemerkt nicht, dass Lara sich verändert.
6. Lara lernt bis spät am Abend, weil sie den Stoff gar nicht kennt.
7. Frau Keller sagt, dass Fehler beim Lernen verboten sind.
8. Laras Liste enthält nur Noten und Schulfächer.
9. Am Ende kontrolliert Lara ihre Noten noch häufiger als vorher.